

CHECKLISTE BEHANDLUNG BEI LÄUSEBEFALL

Was zu beachten ist:

- Alle Massnahmen / Behandlungen müssen am gleichen Aktionstag erfolgen.
- Wichtig: Alle Familienmitglieder (auch Tageskinder) sorgfältig kontrollieren und gegebenenfalls behandeln.
- Vorgehen bei der Kontrolle: Nach der Haarwäsche eine grosse Portion Pflegespülung auf das Haar geben. Systematisch Strähne um Strähne mit einem Nissenkamm bis in die Spitzen durchkämmen. Den Kamm nach jeder Strähne auf einem Küchenpapier ausstreichen. Läuse sind so als kleine Tierchen und Nissen als kleine Punkte zu erkennen. Erst am Schluss Pflegespülung wieder ausspülen. Bei Unsicherheit wenden Sie sich bitte an die Läusefachfrau oder den Schularzt.
- Das Läusemittel können Sie bei Ihrem Schularzt in Thierachern beziehen.
- Empfehlung: Physikalisch wirksame Produkte anwenden (z.B, Hedrin, Lausstop RAUSCH, Lice-ex, Paranix, Pedicul Hermal)
- Enge Kontaktpersonen benachrichtigen.
- Bei Neubefall: Arzt konsultieren.

Ablauf am Aktionstag:

- Haarbehandlung mit dem Läusemittel: **Die Anleitung in der Packungsbeilage ist genau zu befolgen!**
- Kämme, Bürsten und andere Haarutensilien** während 15 Minuten in heissem Seifenwasser einlegen.
- Neu**: Keinen Aufwand zur Reinigung von Kleidern, Bettbezügen, Polstermöbeln, Teppichen und Spielsachen betreiben (Übertragung erfolgt bei Kopf an Kopf Kontakt).
- Wir konzentrieren uns auf die Köpfe!**

Weitere Massnahmen:

- Am Tag nach der Läusebehandlung genaue Kontrolle der Haare mit Nissenkamm und Pflegespülung (siehe oben).
- Verbleibende Nissen entfernen: Pflegespülung auf dem nassen Haar verteilen, mit feinem Kamm strähnenweise auskämmen, die Nissen lösen sich so am einfachsten. Nissen können auch mit den Fingernägeln abgestreift werden. **Wenn keine Nissen mehr auffindbar sind, haben wir Gewähr, dass wir erfolgreich behandelt haben!**
- Lange Haare zusammenbinden**, der direkte Kontakt von Haar zu Haar wird dadurch minimiert.
- Auch nach der Behandlung regelmässig (2x wöchentlich) die Haare bis zur Kopfhaut kontrollieren (siehe oben).**
- Behandlung mit dem Läusemittel nach 7 und ev. nach 14 Tagen wiederholen.**

Das Leben einer Kopflaus



Erscheinung: flügelloses Insekt mit 3 Beinpaaren
mit Klammern versehen zum Klettern
kann nicht springen, fliegen oder schwimmen

Grösse: Weibchen ca. 2.6 – 3.3 mm
Männchen ca. 2.4 – 2.6 mm

Farbe: blassgrau
gut genährt: rötlich - bräunlich

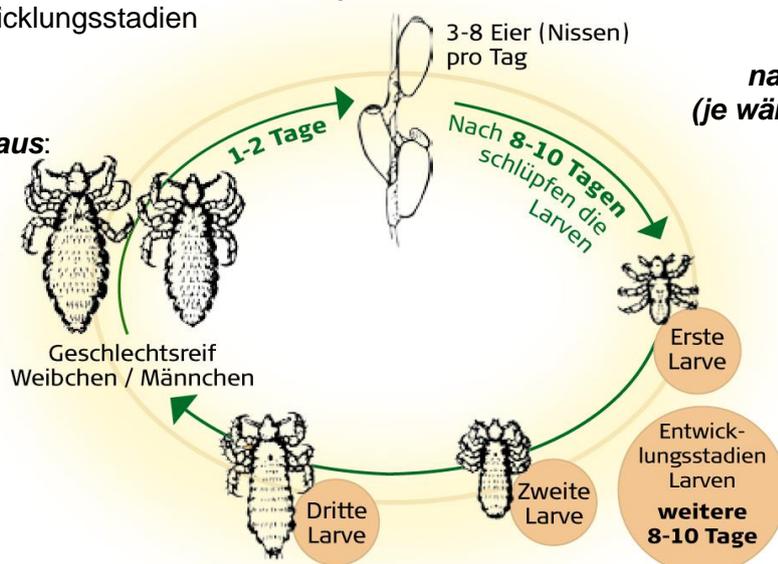
Entwicklung:

Nissen (Eier): pro Tag legt eine Laus 3 – 8 Eier /
total ca. 100 bis 300 Eier / 0.3 – 0.8 mm lang
hell, eiförmig
kleben mit einem festhaftenden Sekret an den Haaren
v. a. im Nacken und hinter den Ohren

nach 8 bis 10 Tagen

Larven: sehen wie kleine Läuse aus, saugen auch Blut
3 Entwicklungsstadien

Ausgewachsene Laus:
geschlechtsreif



Wohnort: ausschliesslich auf menschlichen Kopfhaaren
v. a. hinter den Ohren, am Nacken, Schläfen, Hinterkopf

Ernährung: alle 2 bis 4 Stunden frisches Blut vom Wirt
Beim Blutsaugen geben sie ein Toxin ab, welches die
Blutgerinnung hemmt und den Juckreiz verursacht.

Lebensdauer: 15 Tage Männchen
30 – 40 Tage Weibchen
ideale Temperatur: 28 – 32°C

Überlebenschancen ohne Nahrung:
(ohne Wirt): in der Regel max. 48 Std.

Übertragung: enger Kopf an Kopf Kontakt

Läusebefall ist kein Zeichen mangelnder Hygiene!